



VOLKSSCHUL REPORT

2. Jahrgang, 1. Ausgabe
im Februar 2004

In dieser Ausgabe:

Friedenserziehung	1
Erziehungsvakuum	1
Olympiasieger zu Gast	2
Buchautoren zu Gast	3
Aktiver Elternverein	3
Schulsport	4
Geschenke der Hoffnung	5
Fahrt ins Stadttheater	5
Schulschach	5
Jugendsingen	6
Fußballmeisterschaft	6



Geschenke der Hoffnung für die Ärmsten der Armen Osteuropas

Friedenserziehung

„Gewaltfreie Schule – Frieden stiften“ als Schwerpunkt im Schulprogramm

Der Weg zur Verbesserung der Schulzufriedenheit findet in diesem Schuljahr seine Fortsetzung mit diesem besonderen Schwerpunkt, ausgehend von Beobachtungen und Erfahrungen aller am Schulgeschehen Beteiligten. Verhaltensauffällige Kinder machten uns in letzter Zeit das Schulleben nicht immer

leicht, viele Probleme konnten nicht wirklich gelöst, höchstens abgeschwächt oder gar nur weiter geschoben werden. Bereits in der Eröffnungskonferenz wurde die Schaffung einer Arbeitsgruppe beschlossen, welche unter Leitung des für unseren Bereich zuständigen Beratungslehrers Konrad Tillian auch sofort tätig wurde. Die von diesem Gremium

entwickelte Strategie geht vom gemeinsamen Bestreben der konsequenten Einhaltung der Verhaltensvereinbarungen aus. Daneben wurde eine Reihe von Übungen und Spielen gesammelt, welche zum Abbau von Gewalt und Aggressionen führen sollen um das Miteinander in der Schule zu verbessern. Auch außerhalb der regelmäßigen

Erziehungsvakuum

Wer sich in letzter Zeit in der Medienlandschaft umgesehen hat, ist immer wieder auf Beiträge gestoßen, in denen auf die Problematik rund um

die Erziehungsarbeit hingewiesen wird, so etwa in einem Artikel von Georg Cavallar in „Die Furche“, wo er von einem Erziehungsvakuum und

einer in Österreich tickenden Zeitbombe spricht. Psychotherapeutin Alice Miller („Am Anfang war die Erziehung“, 1980) war

**Fortsetzung:
Erziehungsvakuum**

„Viele Kinder werden heute nicht mehr erzogen. Viele Eltern sind unfähig, nicht willens oder -wegen Berufstätigkeit – nicht in der Lage, ihre Kinder zu erziehen. Und eine wachsende Zahl von Eltern scheint ihre Gleichgültigkeit und Nicht-Erziehung mit Liberalität und Toleranz zu verwechseln.“
(P. Gerster u. C. Nürnberger)

Erziehung eine Bekämpfung und Verfolgung des Lebendigen im Kind sei und sich deshalb gegen jede Art von Erziehung wandte, auch gegen eine antiautoritäre. In letzter Zeit schlägt das Pendel in die andere Richtung. Es wird gefordert, Kinder wieder strenger zu erziehen und ihnen Werte wie Fleiß, Pflichtbewusstsein, richtiges Benehmen und Verlässlichkeit beizubringen, man spricht dabei von „Sekundärtugenden“. Jirina Prekop („Der kleine Tyrann“) schildert Extremfälle herrschsüchtiger Kinder, die ihre Eltern schikanieren, tyrannisieren, beschimpfen und sogar schlagen, beißen oder treten. Ausgangspunkt sind die Lebensbedingungen der modernen Industriegesellschaft. Komfort und Konsumüberangebot tragen dazu bei, dass das

Kind statt seine Anpassung an die Umwelt die Anpassung der Umwelt an seine Person erlebt. Eltern sehen das Kind als gleichberechtigt und ebenbürtig, es bekommt Rechte, auf die die Eltern ihrerseits verzichten und sich gleichzeitig mit Pflichten überladen. Das Kind empfindet nun seine Eltern als schwach und manipulierbar, leidet unter dem Verlust von Geborgenheit, Orientierung und Vertrauen und reagiert mit Aggressivität. Die Herrschsucht wird Ersatzmittel. Prekop plädiert für mehr Halt, Autorität und Disziplin in der Erziehung und wird dabei von Judith Rich Harris unterstützt, die moderne Eltern als „Waschlappen“ bezeichnet, weil sie ihre Autorität nur zögernd oder gar nicht ausüben. Dem Kind sollen Grenzen gesetzt werden – aber wo verlaufen sie? Dieser im Elternhaus beginnende „Erziehungskampf“ –

häufig bei allein erziehenden Müttern – findet seine Fortsetzung im Schulhaus, wo Lehrer und Lehrerinnen von Montag bis Freitag für einen halben Tag den Elternpart übernehmen. Wir Lehrer sollen den bei vielen Eltern feststellbaren Autoritätsverlust aufheben. Wir sollen plötzlich Kindern, denen bis zum Schuleintritt fast alles gegeben wurde, die nie gelernt haben zu verzichten, Grenzen setzen. Wir werden von allen Seiten mit gut gemeinten, theoretischen Ratschlägen versorgt und sollen längst gemachte, für uns Pädagogen nicht immer erkennbare Erziehungsfehler beheben. So ganz nebenbei soll auch die Unterrichtsarbeit mit 25 oder 26 „Erstklasslern“ statt finden, ist auf das Erreichen der Lernziele zu achten und bei der Beurteilung der Leistungen den Erwartungen der Eltern entsprochen werden,

Schulbeginn mit Olympiasieger



Einen wirklich ungewöhnlichen Schulstart erlebten in diesem Jahr die Kinder unserer Volksschule. Nach dem Schulgottesdienst, zu dem die Kinder in den Gailtaler Dom geladen waren, wartete kein Geringerer als der Olympiasieger im Abfahrtslauf, Fritz Strobl

aus Steinfeld, im Schulhof auf die große Kinderschar und verteilte fleißig Autogramme. Die Geschenke unseres Herrn Bürgermeisters Walter Hartlieb und unseres langjährigen Schulmilchlieferanten, der „Kärntnermilch“, versüßten den 163 Volksschulkindern den ersten Schultag. Nach der

Zwei Kinderbuchautoren zu Gast



Gleich zwei Tage wurden dazu verwendet, mit Frau Sigrid Sonberger bei Kindern der ersten bis dritten Klasse Lust

Kind soll eigene Bücher besitzen“ organisiert, wobei der Reinerlös der Schulbibliothek zugeführt werden konnte.

Wie wertvoll die Errichtung unserer Schulbibliothek war zeigt sich darin, dass die Zahl der Buchentlehnungen um das Zehnfache angestiegen ist. Mit Frau Hable von der Buchhandlung Laaber aus Wien haben wir eine großzügige Förderin unserer Bibliothek

Bilder: Die Autoren in Aktion

Den unermüdlichen Bemühungen unserer Buchklubreferentin und Büchereiverwalterin, VOL Gudrun Ackerer ist es zu verdanken, dass innerhalb der ersten zwölf Schulwochen im Rahmen der Leseerziehung zwei Schwerpunkte gesetzt werden konnten. Mit Franz S. Sklenitzka erlebten die Kinder der vierten Klassen einen Autor, der in humorvoller Art aus einem seiner Bücher vorlas und die Geschichte mit schwungvollen Karikaturen auf dem Flipchart illustrierte.

am Lesen zu wecken.

Auch in diesem Jahr wurde in der Vorweihnachtszeit eine Buch-Verkaufsausstellung unter dem Motto „Jedes



Unsere Schulbücherei ist derzeit mit rund 1.500 Büchern ausgestattet. Die Kinder finden sechs Mal pro Woche Gelegenheit,

„Die Phantasie der Kinder wird durch das Lesen guter Kinderbücher bei Weitem mehr angeregt als beim Betrachten eines Filmes!“

Aktiver Elternverein unterstützt VS

Anlässlich der ersten Jahreshauptversammlung des „Elternvereines Via Iulia Augusta an der Volksschule Kötschach-Mauthen“ am 14. Oktober 2003 wurde erfolgreich Bilanz über das erste Vereinsjahr gezogen. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Kristler Sandra als Obfrau, Pizzato Helga als Obfrau-Stellvertreterin,

Maier Ivon als Schriftführerin und als Kassier Allmaier Christian. Auch in diesem Schuljahr wurden bereits Aktionen durchgeführt, die von Erfolg gekrönt waren. Die am 22. November durchgeführte Tauschbörse für Wintersportartikel übertraf mit rund 200 Tauschobjekten die kühnsten Erwartungen der

Veranstalter. Die Ausschank warmer Getränke für die zahlreich anwesenden Zuschauer anlässlich des Schulschitages am 23. Jänner war ebenfalls ein Erfolg. Eine weitere Tauschbörse für Sommersportartikel und Sommerbekleidung ist geplant, ebenso will man sich bei der Durchführung des Jugendsingens und

Bei diversen Veranstaltungen werden Auch Reingewinne erzielt, welche der Schuljugend zu Gute kommen!

Schulsport hat hohen Stellenwert

Der Wegfall einer Unterrichtsstunde der Leibesübungen in der Grundstufe 2 wird durch zwei Wochenstunden der Unverbindlichen

Immer wieder wird von der Notwendigkeit der Bewegungserziehung gesprochen und wird die Aufstockung der LÜ Stunden gefordert. Dazu ist es leider nicht gekommen. Mit Inkrafttreten der neuen Stundentafel fiel die dritte Unterrichtsstunde in Leibesübungen in der Grundstufe 2 weg, sie wurde der Grundstufe 1 zugeteilt, womit das Stundenausmaß für Leibesübungen während der ersten vier Schuljahre wenigstens gleich blieb. Uns gelang dennoch eine Aufstockung um zwei Wochenstunden durch das Angebot der Unverbindlichen Übung Leibesübungen für die Grundstufe 2.

Gelungener Fitlauf

Überaus großes Zuschauerinteresse herrschte am 4. November beim 4. Fitlauf 2003 der Volksschule, welcher wie immer im OeAV-Freizeitpark in Mauthen ausgetragen wurde. In spannenden Wettkämpfen wurden die besten Läufer und Läuferinnen der Volksschulen des Oberen Gailtals ermittelt. Unsere längst bekannten Lauftalente konnten sich auch diesmal durchsetzen und Klassensiege erringen. Höhepunkt der

Veranstaltung war nach der Siegerehrung während der gemeinsamen Bundeshymne das Hissen der Österreich-Fahne auf dem 28 m hohen Kletterturm.

Ergebnisse:

500m Sch. E männlich:

1. Wilhelmer Manuel
2. Zebedin Johannes
3. Kristler Dominik

500m Schüler E weiblich:

1. Martin Daniela
2. Waldner Johanna
3. Oberortner Sara

1000 m Schü. D männl.:

1. Ertl Lukas
2. Lora Stefan
3. Stampfer Paul

1000 m Schüler D weibl.:

1. Zameter Melanie
2. Fürweger Rebekka
3. Essl Magdalena

1500m Schüler C männl.:

1. Unterkofler Philipp
2. Warmuth Maximilian
3. Niescher Christian

1500m Schüler C weibl.:

1. Obernosterer Stefanie,
2. Brandegger Julia,
3. Zwischenberger Anja

Wintersporttage

Der diesjährige Bilderbuchwinter mit seinen vielfältigen Möglichkeiten der Bewegungserziehung im Freien hat unsere Kinder für vier Unterrichtstage aus dem Schulhaus

gelockt. Mit den Angeboten Schilauflauf, Langlauf, Rodeln und Eislauf wurden die Interessen aller Schüler und Schülerinnen abgedeckt und erlebnisreiche Wintersporttage geboten. Den Höhepunkt bildete auch in diesem Jahr der Jugendschitag 2004, zu dem sich 129 Teilnehmer gemeldet hatten. In Zusammenarbeit mit dem OSK und dem Elternverein der VS konnte ein äußerst gelungenes Schiwochenende abgewickelt werden, bei dem jedes teilnehmende Kind einen Preis erhielt.

Ergebnisse:

Bambini männlich:

1. Engl Eduard
2. Wassermann Manuel
3. Kammerlander Dominik

Bambini weiblich:

1. Berger Sigrud
2. Mascher Sabrina
3. Gailer Viktoria

Kinder 1 männlich:

1. Ertl Lukas
2. Dabringer Nico
3. Gastinger Stefan

Kinder 1 weiblich:

1. Engl Sophie (Tagesb.)
2. Martin Daniela
3. Kofler Laura

Kinder 2 männlich:

1. Sabljic Stefan (Tagesb.)
2. Niescher Christian
3. Unterkofler Philipp

Kinder 2 weiblich:



„So manches Kind träumt schon im Volksschulalter davon, einmal ein richtiger Schirennläufer zu werden!“



Geschenke der Hoffnung

„Weihnachten im Schuhkarton“ nennt sich eine europaweite Aktion, an der sich unsere Volksschule in diesem Jahr mit großem Erfolg beteiligte. Dinge, mit denen man Kindern in Heimen, Krankenhäusern, Flüchtlingslagern, Slums oder in sozial-schwachen Familien überwiegend in Osteuropa Freude machen kann, wurden in einem Schuhkarton verpackt, zur Schule gebracht und der Organisatorin, Frau Barbara Ranacher

übergeben. Gleich 84 noch zahlreiche Packerln übertrafen die Geschenke heimischer künsten Erwartungen aller Gewerbebetriebe, denen Beteiligten. Dazu kamen ebenfalls herzlicher Dank



Herzlichen Dank! Viele Kinder haben sich riesig gefreut! In Österreich und Südtirol wurden 15.606 Schuhkarton s

Fahrt ins Stadttheater Klagenfurt

Auch heuer wurde für die dritten und vierten Klassen eine Fahrt ins Stadttheater Klagenfurt organisiert. Nachdem wir im letzten Jahren wegen des großen Andrangs der Kärntner Schulen nicht zum Zug gekommen waren, klappte es diesmal

und so bekamen wir die Karten für die Vormittagsvorstellung des viel gelobten Stückes „Der Geist von Canterville“ am 10. Jänner 2004 zugeteilt. Mit zwei Reisebussen der Firma Prünster ging es Richtung Klagenfurt, für viele Kinder die erste wei-

te Busreise, bei der es recht lustig zuging. Beim Betreten des Theaters gab es große Augen wegen des eindrucksvollen Saales. Als dann auch noch das Stück spannend und unterhaltsam ausfiel, waren selbst die letzten Zweifler begeistert und wussten viel zu erzählen.

„Die Atmosphäre des Stadttheaters Klagenfurt war großartig, das Theaterstück so richtig spannend und lustig!“

Wir mischen im Schulschach mit

Die von HOL Peter Lederer gehaltene Unverbindliche Übung Schulschach wird in unserer Schule von 15 Kindern mit Begeisterung besucht. Vor Weihnachten gab es in der HS Kötschach-Mauthen einen freundschaftlichen Vergleichskampf zwischen den Mannschaften der VS/HS Kötschach-Mauthen und der VS/HS

Nussdorf-Debant. Auf 10 Brettern wurden insgesamt 4 Runden gespielt und nach hartem Kampf konnten die jungen Schachspieler aus unserer Gemeinde äußerst knapp mit 20,5 zu 19,5 Punkten gewinnen. Hervorzuheben wäre neben dem enormen Kampfgeist beider Teams die vorbildliche Fairness, die alle Spieler und Spielerinnen

während der Veranstaltung bewiesen. Nach einer kleinen Jause und Fruchtgetränken verabschiedeten sich die netten Gäste aus Osttirol mit dem Vorsatz, dass sie beim Rückspiel in Nussdorf den Kötschach-Mauthenern ganz schön einheizen würden! Leider gelang ihnen dieses Vorhaben nicht! Wieder Sieg!

Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen wird bereits mit den Kleinsten in der UÜ Schach gelernt. Es gibt viele Talente, die

Volksschule Kötschach-Mauthen
 A-9640 Kötschach 124
 Telefon & Fax: 04715-309
 E-Mail: direktion@vs-koetschach.ksn.at
 Homepage: www.vs-koetschach.ksn.at



Gestaltung und für den gesamten Inhalt verantwortlich:
 VD Josef LEDERER
 VOLKSSCHULE
 Kötschach-Mauthen
 mit Expositur St. Jakob/Les.
A-9640 KÖTSCHACH 124

Wichtige Termine! Bitte vormerken!

Österreichisches Jugendsingen 2004

Das Talschaftssingen für die Volksschulen des Oberen Gailtales, es sind dies die VS Kirchbach, VS Reisach, VS Gundersheim, VS Dellach, VS Exp. St. Jakob und die VS Kötschach-Mauthen, findet am **Donnerstag, den 6. Mai 2004 im Rathaus (großer Saal) Kötschach-Mauthen mit Beginn um 09.00 Uhr** statt!

Fußball-Bezirksmeisterschaft 2004

Die diesjährige Fußball-Bezirksmeisterschaft für Volksschulen findet am **Donnerstag, den 27. Mai 2004 auf dem Sportplatz in Kötschach-Mauthen mit Beginn um 09.00 Uhr** statt! Wir sind Titelverteidiger, spielen mit zwei Mannschaften und auch mit einer



Marktgemeinde
Kötschach-Mauthen

Herzlichen Dank der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im laufenden Schuljahr und die Vervielfältigung dieser Ausgabe des **VOLKSSCHUL REPORTS** !

Unsere Schwerpunkte, Stärken und Besonderheiten

Schulentwicklung bedeutet Zeitlassen und ist Teamarbeit!

Große Schulbibliothek - Offenes Lernen - Zusammenarbeit der LehrerInnen untereinander - Internetzugang für SchülerInnen - Soziales Lernen - Teamfähigkeit - Interessens- und Begabtenförderung - Sport - Musik - Sprachen (Italienisch zusätzlich) Schulschach - Computerorientierung - Leseerziehung - Projektorientierung - Viel-

zahl sehr gut qualifizierter Lehrer mit Zusatzausbildung für: Musik, Kreativität, Sport, Computer, Kybernetik,... - Leiter unterstützt sehr engagiert die Ideen der LehrerInnen bzw. versucht, diese umzusetzen - Ständige Motivation geht vom Leiter aus - Gründung eines Elternvereins

Unsere Ziele für die nächsten zwei Jahre:

Alle KollegInnen computerfit machen (Vorbereitung auf den ECDL) - Fertigstellung der Bibliothek - Teamteaching forcieren - Weiterer Ausbau unserer Stärken - Das hohe Niveau halten - Spielerischen Umgang mit Sprache schaffen - E-Learning forcieren - Eltern und Kindern die Möglichkeit bieten, vorhandene Teilleistungsstörungen

auszutesten und spezielle Förderprogramme zu erstellen - Verstärkte Zusammenarbeit mit der Wirtschaft - Öffnung der Schule zum Ort der Begegnung für Alt und Jung.

Sinnorientierung und Wertorientierung an unserer Schule als Ziele für die Zukunft:

- **Verantwortungsgefühl:** Freiheit verlangt Verantwortungsgefühl
- **Zuverlässigkeit:** Solides Verhalten und Wahrhaftigkeit
- **Toleranz:** Andere mit ihren Eigenarten mit ihrem Anderssein akzeptieren
- **Ehrfurcht:** Schüler wie Lehrer orientieren sich zu oft nur am Sichtbaren. „Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ (Antoine de Saint Exupéry)



„Das Schiff fährt so, wie man die Segel setzt und nicht so wie der Wind bläst!“ Seneca